

An unsern hochverehrten König Johann!

Sei Dir, Johann! Dich preist Dein Land Als wahrhaft edel, rein; Von Deiner Kron' strahlt, allbekannt, Der Tugend Demantstein.

Einer, im Namen treuer Sachsen.

Ja tausend Drogen glüht im heiß' Gebet, O! schüts Gott das Thuro Haus Wettin! Müß Sachsenland, daß es nicht untergeht An Treu, und Lieb' hält jedes Sachsen Sinn, Nach seinen König lenkt es seinen Blick, Nach Sachsen Lehr' zum treuen Volk zurück!

Ein treuer Sachse.

NB. Es ist, Glück auf! die Zeit gekommen, daß sich die wahren sächsischen Patrioten, frei, gewissenhaft aussprechen können und sollen. So viel steht unumstößlich wahr und fest, daß das Wohl

famttlichen arbeitsfähigen, einischwollen, geistig entwickelten sächsischen Volkes nur bei in diesen Dächern so oft und beutlich dargelegte engere und aufrichtige Anschließen am Preußen, auch noch in Bezug seiner religiösen Verwandtschaft dahin, dauern für alle Zukunft begründet ist und sein kann, wenn man auch millionenfache dagegen zeugende Fochs oder partikularistische Wünsche tagtäglich äußert, solche verschwinden bei ernster männlicher Ueberlegung für das Wohl des Volkes wie leichter Nebel durch die so hell leuchtende Sonne.

Die Zeit des Denkmäler-Nimbus ist vorüber und wäre wohl zu wünschen gewesen, daß i. B. vor Beginn des letzten für Sachsen ganz besonders so unseligen Krieges die weisen Rechnungen und das Ermessen des Leipziger Stadtraths und Stadtverordneten zweckdienlicher beherzigt worden wären.

Bitte an edle Menschen.

Das große Unglück, welches das ergebirgische Städtchen Ehrenfriedersdorf in Folge einer wüthenden Feuersbrunst getroffen, ruft alle fühlende Menschenherzen zum Mitleid und und zur Hilfe auf. Hab und Gut ist dem verderbenden Element zum Opfer gefallen und mit zum Himmel emporgehobenen Händen stehen Familienväter und Mütter um ein Kleidungsstück. Es naht der rauhe Herbst und bald kehrt in jener Gegend der Winter ein, deshalb lasse ich die innige Bitte ergehen: oeb, Ihr Bemittelten und Begüterten ein Kleidungsstück von dem Ueberschuß, spendet ein Hemd, gebt dem Armen einen Rock, ein dankbarer Herzschlag unter solchem ist Euch gewiß. Die Expedition d.r. „Dresd. Nachr.“ (Marienstr. 13) will die Kleidungsstücke in Empfang nehmen und für deren Absendung Sorge tragen. Dresden, am 3. September 1866.

G. Auguste Ludwig.

Baugewerkschule zu Holzminden a. d. Weser.

Der Winterunterricht beginnt am 3. November d. J. und währt 20 Wochen Bauhandwerker, Mühlen- und Maschinenbauer, welche aufgenommen zu werden wünschen, haben sich schriftlich bei dem Unterezeichneten zu melden. Der Schüler erhält Unterricht, Schreiben, Zeichnen- und Modellmaterialien, Wohnung, Verpflegung, Wäsche, ärztliche Pflege, einen Schulrock und die Zeitschrift für Bauhandwerker und zahlt für Alles 66 Thaler.

Der Vorsteher der Baugewerkschule G. Haarmann.

K. Weigand,

Thierarzt in Loschwitz.

Ein Verkaufsgewölbe gute Geschäftslage Altstadt, im Preise von 200 - 350 Thlr. wird zu mieten gesucht. Adressen unter A. G. 200 bittet man in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Hand- und Nähmaschinenarbeit sowie Namenstickerei wird schnell und gut besorgt. Johannisplatz 2 part. links.

Schuhmacher, die Militärstiefeln fertigen wollen, können sich melden Marienstr. 5. Rüb. Seize.

Ein Schuhmachergeselle, guter Herren- u. Damenarbeiter, kann Arbeit erhalten Königstraße 2. 3.

Kutscher.

Ein junger zuverlässiger Mann, im Fahren u. Reiten gut bewandert, von seiner Herrschaft gut empfohlen, sucht baldigst Stellung. Näheres Königsbrückerstraße Nr. 91.

Eine Etage ist zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Gewölbe und übrigen Zubehör und kann sofort bezogen werden beim Wäldermeister Böhme, Köpfschenbroda, Meißnerstraße.

Julius Hirsch, Bank- und Wechselgeschäft.

Table with exchange rates for various locations like Berlin, Hamburg, London, etc.

Verliner Productenbörse v. 3. Septbr. 1866. Weizen loco 52-74 G. Roggen loco 46 1/2 G. 45 1/2 G. 43 1/2 G. 44 1/2 G. 200 gef. Weizen loco 15 1/2 G. 14 1/2 G. 14 1/2 G. 11 1/2 G. 100,000 gef. - Rüböl loco 12 1/2 G. 12 1/2 G. 12 1/2 G. - Matt. Gerste loco - - - - - G.

In jeder Qualität empfiehlt billigst Metzger, Spornstr. 12.

M. H. Dippner,

Pragerstraße 6, empfiehlt ca. 150 Dugend Ehybet = Shawls,

2 Ellen lang, in feiner Seiden- u. Perlsiderei pro Dyd. 2 1/2 Thlr. Wiederverkaufte erhalten entsprechend Rabatt.

Ein Hundehalsband von Messing mit der Steuernummer 1214 ist verloren worden. Wer dasselbe Neugasse 11, 2. abgibt, erhält eine Belohnung.

Ein Notizbuch, Fleischerrechnung enthaltend, ist am 29. v. M. verloren worden. Der Finder erhält 1 Thlr. bei Abgabe Bahngasse 28 part.

Geld auf Pfänder Baubergasse 29, 3.

Zweimal 10,000 Thlr. und einmal 9000 Thlr. werden gegen mündelmäßige Hypothek und Zinsen zu 5 Proc. zu leihen gesucht von Advocat Kohl in Chemnitz.

Ein Schlafsofa ist Theresienstraße 9 part. billig zu verkaufen.

Ein Uhrmacher-Gehülfe sucht eine Stelle. Näh. am Biaduct 4 part. I.

Ermolinen

werden reparirt, Stoffröcke gearbeitet, schnell u. billig Ammonstr. 72 I. links

Brod

jeden Markttag in Neustadt am Brodmarkt, von früh 8 bis 11 Uhr Bauerbrod, 9 Pf. das Pfund, schönes weißes Brod 10 Pf. d. Pfund, am gelben Preisocourant kennlich.

Billiges Brod.

Von heute an bis auf Weiteres verkaufen nachstehende Verkaufsplätze Brod billiger wie seither: Weißbrod pro Pfd. 10 Pf., Hausbacken II. Sorte pro Pfd. 9 Pf., Böhm. Brod m. Kümmel Pfd. 9 1/2 Pf., Rennershof, Schöfergasse 24, Bauwerkstraße 44, Wettinstraße 21.

Heiraths-Gesuch.

Bermögende Damen, welche gefunden wären, sich mit einem jungen, gebildeten, jedoch unbemittelten Landwirth zu verehelichen, sind gebeten, die genaue Darlegung ihrer Verhältnisse, sowie die Angabe zur Gelegenheit der persönlichen Bekanntschaft unter der Chiffre A. N. in der Exped. d. Bl. baldigst niederlegen zu wollen.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann wünscht in einem Manufacturgesch., Detail, als Lehrling plac. zu werden. Offerten B. 55 poste restante Grossenhain.

Geld = Darlehne

gewährt ein Privatier gegen ganz genügende Sicherheit bei gegenseitiger Discretion. Frankirte Offerten abzugeben unter T. O. Exp. d. Bl.

Darlehne auf Wechsel liegen

bei genügender Sicherheit unter strengster Discretion bereit. Adr. C. D. 4 poste rest. Dresden franco.

Geld wird auf werthvolle

Gegenstände geliehen Antonsplatz 5.

Neueste Anerkennung der vortrefflichen Wirkungen des Dr. med. G. C. Koch's Universal-Magenbitter.

Unterzeichneter bescheinigt der Wahrheit gemäß, daß der Universal-Magenbitter von Dr. med. G. C. Koch für Unterleibs- und Magenbeschwerden sehr gute Dienste geleistet hat und dem leidenden Publicum bestens empfohlen kann.

Brandis bei Wurzen, den 27. August 1866. L. Heinig, Lehrer.

Von diesem Kräuter-Syrup halten in Dresden Lager in Flaschen à 1 Thlr. à 15 Ngr. und à 7 1/2 Ngr. die Herren: Adolph May, Seestraße 16. Gustav Luder & Co., Neumarkt 2. Jul. Einke, Freiburgerplatz 28. Hermann Weiße, Schloßstraße 28. C. W. Miesch, Hauptstr. 16. Woldemar Rauck, Friedrichstraße 47. Rich. Kämmerer, Bauwerkstr. 26.

Für folgende Städte des Königreichs Sachsen halten Lager: In Altenberg Hr. A. Söhne. In Burgstädt Hr. C. A. Seltmann.

Burgdorf Herr F. Köppler. Camenz Herr S. Köppler. Chemnitz Hr. Jul. Glas. Dippoldiswalde Hr. Aug. Cuno.

Döbeln Herr G. Minngramm. Frankenberg Herr Louis Schubert. Freiberg Hr. A. W. Ubricht.

Frauenstein Herr C. F. Richter. Geithain Hr. Apoth. Waurick. Gottloba Herr W. Dehlschlängel.

Gladhütte Hr. C. Schüge. Grossenhain Herr Theod. Gaffner's Buchhandl. Haynichen Hr. S. Subn. Johannis bei Stolpen Hr. Ernst Lehmann.

Königsbrück Herr G. W. Fischerich. Königstein Herr Mag Kaulfus.

Lohmen Hr. C. A. Schöne. Lockwitz Hr. Rob. Franke. Löbau Herr F. S. Wüde. Lommatzsch Hr. Bernhard Jlling.

Um den oft vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, bitte ich, genau auf Siegel und Etiquette zu achten; an jeder Flasche befindet sich der Glaspfempel: Dr. med. Hoffmann.

Dr. med. Hoffmann.

Um den oft vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, bitte ich, genau auf Siegel und Etiquette zu achten; an jeder Flasche befindet sich der Glaspfempel: Dr. med. Hoffmann.

Dr. med. Hoffmann.

Um den oft vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, bitte ich, genau auf Siegel und Etiquette zu achten; an jeder Flasche befindet sich der Glaspfempel: Dr. med. Hoffmann.

Dr. med. Hoffmann.

Um den oft vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, bitte ich, genau auf Siegel und Etiquette zu achten; an jeder Flasche befindet sich der Glaspfempel: Dr. med. Hoffmann.

Dr. med. Hoffmann.